

SOEP Survey Papers

Series A - Survey Instruments (Erhebungsinstrumente)

SOEP – The German Socio-Economic Panel Study at DIW Berlin

2014

SOEP-RS FiD 2013 – Erhebungs- instrumente 2013 von 'Familien in Deutschland': Elternfragebogen 3: „Für alle Kinder des Jahrgangs 2010“

TNS Infratest Sozialforschung

Running since 1984, the German Socio-Economic Panel Study (SOEP) is a wide-ranging representative longitudinal study of private households, located at the German Institute for Economic Research, DIW Berlin.

The aim of the SOEP Survey Papers Series is to thoroughly document the survey's data collection and data processing.

The SOEP Survey Papers is comprised of the following series:

Series A – Survey Instruments (Erhebungsinstrumente)

Series B – Survey Reports (Methodenberichte)

Series C – Data Documentations (Datendokumentationen)

Series D – Variable Descriptions and Coding

Series E – SOEPmonitors

Series F – SOEP Newsletters

Series G – General Issues and Teaching Materials

The SOEP Survey Papers are available at
<http://www.diw.de/soepsurveypapers>

Editors:

Prof. Dr. Gert G. Wagner, DIW Berlin and Technische Universität Berlin

Prof. Dr. Jürgen Schupp, DIW Berlin and Freie Universität Berlin

Please cite this paper as follows:

TNS Infratest Sozialforschung. 2014. SOEP-RS FiD 2013 – Erhebungsinstrumente 2013 von 'Familien in Deutschland': Elternfragebogen 3: „Für alle Kinder des Jahrgangs 2010“. SOEP Survey Papers 212: Series A. Berlin: DIW/SOEP

ISSN: 2193-5580 (online)

Contact: DIW Berlin
SOEP
Mohrenstr. 58
10117 Berlin

Email: soeppapers@diw.de

TNS INFRATEST SOZIALFORSCHUNG

**SOEP-RS FID 2013 –
ERHEBUNGSINSTRUMENTE 2013 VON 'FAMILIEN
IN DEUTSCHLAND': ELTERNFRAGEBOGEN 3:
„FÜR ALLE KINDER DES JAHRGANGS 2010“**

München, 2013

Reprint 2014



Familien in Deutschland

Befragung 2013



Elternfragebogen 3: „Für alle Kinder des Jahrgangs 2010“

Die ersten Lebensjahre eines Kindes sind geprägt von einer Vielfalt von Entwicklungsschritten. Für die Wissenschaft ist diese wichtige Lebensspanne von großem Interesse. In diesem kurzen Fragebogen geht es um Kinder, **die im Jahr 2010 geboren** sind. Unsere Fragen beziehen sich auf Ihre persönlichen Erfahrungen und die Entwicklung des Kindes.

Ihre Mitarbeit ist freiwillig.

Wir bitten Sie aber herzlich,

- unserem Mitarbeiter die Fragen zu beantworten
- oder den Fragebogen sorgfältig selbst auszufüllen.

3

Bitte vor Übergabe unbedingt eintragen
lt. Adressenprotokoll:

Nr. des Haushalts:

--	--	--	--	--	--	--

Vorname der Mutter/des Vaters:

--

Person Nr.:

--	--

Bitte in Druckbuchstaben

1. Wie heißt das Kind?

Vorname des Kindes:

--

Person Nr.:

--	--

Bitte in Druckbuchstaben

2. In welchem Jahr und Monat
wurde das Kind geboren?

2010

--

Monat:.....

--

3. Um Ihr wievielttes Kind handelt es sich bei diesem Kind?

Es ist das Kind.

4. Handelt es sich um Ihr leibliches Kind?

Ja.....☐ Nein.....☐

5. Auch wenn es schon etwas länger her ist, denken Sie einmal an den gesamten Zeitraum seit der Geburt des Kindes bis jetzt: Inwieweit stimmen Sie heute den folgenden Aussagen zu?

	Stimme voll zu	Stimme eher zu	Stimme eher nicht zu	Stimme gar nicht zu
Meine Lebensumstände haben sich sehr stark verändert.....	☐	☐	☐	☐
Das Aufziehen des Kindes bereitet mir Glück und Freude.....	☐	☐	☐	☐
Ich bin oft am Ende meiner Kräfte.....	☐	☐	☐	☐
Meine Rolle als Mutter/Vater ist für mich sehr befriedigend	☐	☐	☐	☐
Ich fühle mich den Aufgaben und Anforderungen oft nicht gewachsen	☐	☐	☐	☐
Ich lerne über das Kind auch andere Menschen kennen und knüpfe neue Kontakte.....	☐	☐	☐	☐
Ich leide darunter, auf meine Rolle als Mutter/Vater eingeschränkt zu sein.....	☐	☐	☐	☐
Dem Kind viel Zärtlichkeit zu geben ist mir sehr wichtig	☐	☐	☐	☐

6. Wurde das Kind gestillt, und wenn ja, wie lange?

Wurde nur in den ersten vier Wochen gestillt.....☐
 Wurde länger gestillt, und zwar: Monate
 Nein, wurde nicht gestillt☐

7. Wurden bei Ihrem Kind bei der letzten, einer früheren "U"- Untersuchung oder anderen Untersuchung Anhaltspunkte für Verzögerungen, Störungen oder Behinderungen festgestellt?

Ja, bei einer "U" - Untersuchung☐ ➔ und zwar **erstmal**s bei:
 Ja, bei einer anderen Untersuchung☐
 Nein☐

8. Welche war die letzte der sogenannten "U"- Untersuchungen die bei dem Kind durchgeführt wurde?

Es wurde keine dieser Untersuchungen durchgeführt.....☐

Ihr Kind heute.

9. Wie sind gegenwärtig Größe und Gewicht des Kindes?

Körpergröße in cm

Gewicht in Kilogramm

10. Gab es bei dem Kind in den letzten 12 Monaten gesundheitliche Probleme, die einen Krankenhausaufenthalt notwendig machten?

Ja..... ☐ ➡ und zwar: Tage

Nein ☐

11. Mussten Sie in den letzten 3 Monaten wegen gesundheitlicher Probleme des Kindes einen Arzt aufsuchen oder rufen?

Ja..... ☐ ➡ und zwar: mal

Nein ☐

12. Ist von einem Arzt bei dem Kind einmal eine der folgenden Erkrankungen oder Störungen festgestellt worden?

👉 Bitte alles Zutreffende ankreuzen!

- Asthma ☐
- Chronische Bronchitis ☐
- Spastische/akute Bronchitis ☐
- Pseudokrupp/Kruppsyndrom ☐
- Mittelohrentzündung ☐
- Heuschnupfen ☐
- Neurodermitis ☐
- Fehlsichtigkeit (z. B. Schielen) ☐
- Schwerhörigkeit ☐
- Ernährungsstörungen ☐
- Störungen der Motorik, des Bewegungsapparates ☐
- Sonstige Störungen/Behinderungen ☐
- Nein, nichts davon ☐

und
zwar:

13. Wie würden Sie das Kind im Vergleich zu anderen Kindern gleichen Alters beurteilen?

👉 Je weiter links Sie Ihr Kreuz machen, um so mehr trifft die linke Eigenschaft zu,
je weiter rechts Sie Ihr Kreuz machen, um so mehr trifft die rechte Eigenschaft zu!

Mein Kind ...

- | | | |
|-----------------------|---|---------------------------|
| ist eher schüchtern | ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ | ist eher kontaktfreudig |
| ist eher konzentriert | ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ | ist eher leicht ablenkbar |
| ist eher trotzig | ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ | ist eher folgsam |
| begreift eher schnell | ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ | braucht mehr Zeit |

14. Lebt der leibliche Vater und die leibliche Mutter des Kindes hier im Haushalt?

Nein ☐
↓

Ja ☐ → Weiter mit Frage 18!

15. Wie häufig sehen sich das Kind und sein Vater/seine Mutter?

Täglich ☐

Jede Woche ☐

14-tägig ☐

Jeden Monat ☐

Seltener ☐

Nie ☐ → Weiter mit Frage 17!

16. Wie lange dauert typischerweise solch ein Treffen zwischen dem Kind und dem leiblichen Vater/der leiblichen Mutter?

Bitte geben Sie die Dauer der Treffen in ganzen Tagen oder in Stunden an!

oder
Tage Stunden

17. Wie eng ist die Beziehung zwischen Ihnen und dem leiblichen Vater/der leiblichen Mutter des Kindes?

Sehr eng ☐

Eng ☐

Mittel ☐

Nur flüchtig ☐

Überhaupt keine Beziehung ☐

18. Wird das Kind bereits regelmäßig oder zeitweise in einer Kinderkrippe, Kindertageseinrichtung oder durch eine Tagesmutter/Tagespflege betreut?

Ja ☐
↓

Nein ☐ → Weiter mit Frage 23!

und zwar:

Regelmäßig in einer Kindertageseinrichtung oder einer Kinderkrippe ☐ → und zwar
Zeitweise in einer Kindertageseinrichtung oder einer Kinderkrippe ☐ Stunden pro Tag
Regelmäßig durch eine Tagesmutter/Tagespflege ☐ → und zwar
Zeitweise durch eine Tagesmutter/Tagespflege ☐ Stunden pro Tag

19. Wann haben Sie das Kind zum ersten Mal in eine Kinderkrippe, Kindertageseinrichtung oder zu einer Tagesmutter/Tagespflege gegeben?

Monat Jahr

20. Wie wichtig waren folgende Gründe für die Betreuung?

	Ganz und gar unwichtig	Eher unwichtig	Eher wichtig	Äußerst wichtig
Ich habe eine Erwerbstätigkeit aufgenommen bzw. wieder aufgenommen	☐	☐	☐	☐
Ich habe meine Erwerbstätigkeit ausgeweitet	☐	☐	☐	☐
Ich habe eine berufliche Ausbildung, Weiterbildung oder ein Studium aufgenommen bzw. fortgesetzt	☐	☐	☐	☐
Ich erhoffte mir einen positiven Einfluss auf die Entwicklung des Kindes	☐	☐	☐	☐
Ich wollte mehr Zeit für kulturelle, politische oder sportliche Aktivitäten oder mehr Freizeit haben	☐	☐	☐	☐
Andere Gründe	☐	☐	☐	☐

und
zwar:

21. Wie zufrieden sind Sie mit den folgenden Merkmalen der Betreuung in der Kindertageseinrichtung/ im Kindergarten oder bei der Tagesmutter/Tagespflege?

 Bitte verwenden Sie Werte von 0 für „ganz und gar **unzufrieden**“ bis 10 „ganz und gar **zufrieden**“ und stufen Sie Ihre Einschätzung mit den Werten dazwischen ab.

Wie zufrieden sind Sie in Bezug auf ...	ganz und gar unzufrieden					ganz und gar zufrieden					
die Größe der Gruppe	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	
	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
die Anzahl von Betreuungspersonen in der Gruppe	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
die Öffnungszeiten	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
die anfallenden Kosten	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Aktivitäten und Lernangebote für die Kinder	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
den flexiblen Umgang mit unvorherge- sehenen Situationen	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
die Möglichkeiten der Elternbeteiligung	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
den Umgang der Erzieher/-innen mit dem Kind	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
den Kontakt der Erzieher/-innen mit den Eltern	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10

22. Wenn Sie sich einmal an die Eingewöhnung Ihres Kindes in die KiTa zurückerinnern, was war für Ihr Kind problematisch oder unproblematisch?

 Bitte verwenden Sie Werte von 1 für „sehr problematisch“ bis 7 „unproblematisch“ und stufen Sie Ihre Einschätzung mit den Werten dazwischen ab.

	sehr problematisch				un- problematisch		
	1	2	3	4	5	6	7
Das Zusammensein mit anderen Kindern	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Die Beziehung zu den Erziehern/Erzieherinnen.....	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Die Trennung von zu Hause.....	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Die Umstellung auf einen festen Tagesrhythmus	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐

Weiter mit Frage 25!

23. Es gibt verschiedene Gründe, warum Eltern ihre Kinder ausschließlich zu Hause und nicht in einer Einrichtung oder durch eine Tagesmutter/Tagespflege betreuen lassen. Welche der folgenden Gründe treffen auf Sie zu?

	Trifft voll zu	Trifft eher zu	Trifft eher nicht zu	Trifft gar nicht zu
Weil ich das Kind noch für zu jung halte	☐	☐	☐	☐
Weil ich das Kind selber erziehen möchte	☐	☐	☐	☐
Weil ich sowieso zu Hause bin und die Betreuung übernehmen kann	☐	☐	☐	☐
Wegen der zu hohen Kosten.....	☐	☐	☐	☐
Weil ich für das Kind keinen Platz bekommen habe	☐	☐	☐	☐
Weil die Entfernung zu groß ist	☐	☐	☐	☐
Weil die Öffnungszeiten für mich nicht passen.....	☐	☐	☐	☐
Weil es zu aufwendig ist, das Kind jeden Tag hinzubringen und abzuholen	☐	☐	☐	☐
Weil das Kind eine chronische Krankheit oder Behinderung hat	☐	☐	☐	☐
Weil das Kind möglichst viel Zeit mit den Geschwistern verbringen soll	☐	☐	☐	☐

24. Sind Sie schon in Bezug auf eine zukünftige Betreuung des Kindes aktiv geworden?

 Bitte alles Zutreffende ankreuzen!

Ja, stehe bereits auf der Warteliste einer Kindertagesstätte/Kinderkrippe, eines Kindergartens.....	☐
Ja, habe Kontakt zu Tagesmüttern/Tagespflege aufgenommen	☐
Ja, habe Kontakt mit dem Jugendamt/einer amtlichen Stelle aufgenommen	☐
Ja, sonstige Aktivität.....	☐
Nein, suche zwar noch nicht, habe mir aber schon konkrete Gedanken dazu gemacht	☐
Nein, das lasse ich einfach auf mich zukommen	☐
Nein, ich möchte mein Kind generell nicht von Einrichtungen oder Personen außerhalb der Familie betreuen lassen	☐

25. Wenn Sie einmal an eine normale Woche denken:

Gibt es außer Ihnen andere Personen, die die Betreuung des Kindes zeitweise übernehmen?

Wenn ja, welche Personen sind das und wie viele Stunden pro Woche übernehmen sie die Betreuung?

	Ja	Stunden pro Woche
(Ehe-)Partner/in.....	☐ ⇒	
Vater/Mutter des Kindes (falls nicht im Haushalt)	☐ ⇒	
Großeltern des Kindes	☐ ⇒	
Ältere Geschwister des Kindes	☐ ⇒	
Andere Verwandte	☐ ⇒	
Kinderfrau (<u>in</u> Ihrem Haushalt)	☐ ⇒	
Andere (z. B. Babysitter, Nachbarn)	☐ ⇒	
Nein, keine Person	☐	

26. Wie zufrieden sind Sie mit der Betreuungssituation des Kindes insgesamt?

☞ Antworten Sie bitte wieder anhand der folgenden Skala, bei der "0" ganz und gar **unzufrieden**, "10" ganz und gar **zufrieden** bedeutet.

☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
ganz und gar unzufrieden					ganz und gar zufrieden					

27. Wie oft haben Sie oder Ihr/e Partner/in in den letzten 14 Tagen gemeinsam mit dem Kind folgende Aktivitäten ausgeführt?

	Täglich	Mehrmals die Woche	Einmal die Woche	Seltener	Gar nicht
(Vor-)Singen von Kinderliedern	☐	☐	☐	☐	☐
Spaziergänge an der frischen Luft	☐	☐	☐	☐	☐
Malen oder Basteln	☐	☐	☐	☐	☐
Geschichten vorlesen oder erzählen					
– in deutscher Sprache	☐	☐	☐	☐	☐
– in anderer Sprache	☐	☐	☐	☐	☐
Bilderbücher anschauen.....	☐	☐	☐	☐	☐
Auf den Spielplatz gehen	☐	☐	☐	☐	☐
Besuch bei anderen Familien mit Kindern.....	☐	☐	☐	☐	☐
Mit dem Kind einkaufen gehen.....	☐	☐	☐	☐	☐
Zusammen Fernsehen/Video/DVD ansehen.....	☐	☐	☐	☐	☐

28. Kleine Kinder verhalten sich unterschiedlich und beherrschen in verschiedenartiger Weise Fertigkeiten. Wir möchten von Ihnen gerne wissen, wie das bei diesem Kind ist und was es üblicherweise tut. Es gibt keine falschen oder richtigen Antworten. Die „beste“ Antwort ist immer die, die das Kind am besten beschreibt.

tut es tut es tut es
 teilweise nicht

Sprechen:

Versteht kurze Anweisungen, wie z. B. „Hole deine Schuhe!“	☐	☐	☐
Bildet Sätze mit mindestens zwei Wörtern	☐	☐	☐
Spricht in ganzen Sätzen (mit vier oder mehr Wörtern)	☐	☐	☐
Folgt Anweisungen, die es fünf Minuten zuvor gehört hat.....	☐	☐	☐
Nennt seinen Vor- und Nachnamen, wenn es danach gefragt wird	☐	☐	☐
Überbringt einfache Nachrichten wie z. B. „Essen ist fertig!“	☐	☐	☐
Hört in der Regel einer Geschichte mindestens 15 Minuten aufmerksam zu	☐	☐	☐

Alltagsfertigkeiten:

Isst selbstständig mit dem Löffel, ohne zu kleckern	☐	☐	☐
Putzt sich selbst die Nase	☐	☐	☐
Benutzt für „großes Geschäft“ die Toilette	☐	☐	☐
Zieht sich Hosen und Unterhosen selbst richtig herum an.....	☐	☐	☐
Putzt sich selbst die Zähne	☐	☐	☐
Macht Druckknöpfe selbst zu	☐	☐	☐
Bedeckt normalerweise Mund und Nase, wenn es hustet oder niest.....	☐	☐	☐

Bewegung:

Läuft Treppen vorwärts hinunter.....	☐	☐	☐
Öffnet Türen mit Türklinke	☐	☐	☐
Klettert auf Klettergerüste und andere hohe Spielgeräte	☐	☐	☐
Schneidet mit einer Schere Papier durch.....	☐	☐	☐
Malt auf Papier erkennbare Formen.....	☐	☐	☐
Springt ohne Schwierigkeiten auf einem Fuß vorwärts	☐	☐	☐
Hält Stifte richtig (nicht mit der Faust), um zu schreiben oder zu zeichnen	☐	☐	☐

tut es tut es tut es
 teilweise nicht

Soziale Beziehungen:

Nennt vertraute Personen beim Namen; sagt z. B. „Mama“, „Papa“ oder verwendet den Vornamen des Vaters	☐	☐	☐
Nimmt an Spielen mit anderen Kindern teil	☐	☐	☐
Beschäftigt sich mit Rollenspielen („tun als ob“)	☐	☐	☐
Zeigt eine Vorliebe für bestimmte Spielgefährten oder Freunde	☐	☐	☐
Benennt eigene Gefühle, z. B. „traurig“, „freuen“, „Angst“	☐	☐	☐
Benutzt Worte, um Freude oder Sorge um andere auszudrücken (z. B. sagt „Ja! Du hast gewonnen!“; „Ist alles in Ordnung?“)	☐	☐	☐
Wechselt sich mit anderen beim Spielen ab, ohne darum gebeten zu werden	☐	☐	☐

29. Darf das Kind schon alleine, also ohne Erwachsene, Fernsehen, Video oder DVD schauen?

Ja	☐	} → und zwar Stunden <u>pro Woche</u>
Nur selten, ausnahmsweise	☐	
Nein, grundsätzlich nicht	☐	

30. Wie sehen Sie das Kind heute? Inwieweit treffen die folgenden Aussagen zu?

	Trifft voll zu	Trifft eher zu	Trifft eher nicht zu	Trifft gar nicht zu
Das Kind ist meist fröhlich und zufrieden	☐	☐	☐	☐
Das Kind ist leicht erregbar und weint häufig	☐	☐	☐	☐
Das Kind ist schwer zu trösten	☐	☐	☐	☐
Das Kind ist neugierig und aktiv	☐	☐	☐	☐
Das Kind ist gesprächig, redet gern	☐	☐	☐	☐
Das Kind zeigt Mitgefühl, wenn andere traurig sind	☐	☐	☐	☐
Die Gesundheit des Kindes macht mir Sorgen	☐	☐	☐	☐

31. Sprechen Sie oder andere Haushaltsmitglieder mit dem Kind nur Deutsch oder auch in einer anderen Sprache?

Nur Deutsch	☐	} → und zwar:
Auch in einer anderen Sprache	☐	
Nur in der anderen Sprache	☐	

32. Verbringt das Kind bereits alleine Zeit bei seinen Freunden zum Spielen?

Ja, täglich	☐
Ja, mehrmals die Woche	☐
Ja, mindestens einmal die Woche	☐
Seltener	☐
Nein, überhaupt nicht	☐

Sonstige Hinweise:

--

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit!

--

Listen-Nr.

--

Lfd. Nr.

--	--

Tag

--	--

Monat

--

Abrechnungs-Nummer

--

Unterschrift des Interviewers